



Illustrator

service

Praxis-Spezial

- Gute Vorsätze für 2011
- Frei verfügbare Geodaten

Tipps & Tricks

- Fläche mit Text »durchlöchern«
- Die Fläche eines Objekts ermitteln

Plug-ins

- Mehr Produktivität mit »boostX«
- »Select Menu« aufrufen und nutzen

Szene & Trends

- Zwischen Infografik und Journalismus

www.praxiswissen.com

Treffen Sie Leser & Fachautoren
in Ihrer neuen Community!

Gute Vorsätze für 2011

Bestimmt haben Sie für das neue Jahr bereits viele gute Vorsätze gefasst. Vielleicht gehört ja auch dazu, dass Sie mit Illustrator effektiver arbeiten möchten. Bei diesem Vorsatz möchten wir – die Autoren von »Illustrator Aktuell« – Ihnen auch in diesem Jahr wieder helfen.

Ich habe Ihnen daher einige Techniken und Funktionen zusammengestellt, deren Beherrschung Sie bei dem Vorhaben, Illustrator zu »zähmen«, ein großes Stück voranbringen wird.

1. Ebenen sinnvoll einsetzen

In Weblogs kursiert momentan der Neujahrsvorsatz für Photoshop: »Ich werde meine Ebenen ordentlich benennen«. Nun ist das Arbeiten mit Ebenen in Illustrator aufgrund seiner objektorientierten Natur längst nicht so wichtig wie in Photoshop. Ebenen bringen jedoch Vorteile mit sich, wenn Sie sie in Verbindung mit Aussehen-Eigenschaften **3**, Schnittmasken **1** und Zeichenflä-

chen verwenden. Daher: Setzen Sie Ebenen auch in Illustrator mit Bedacht ein und benennen Sie sie entsprechend ihrem Inhalt.



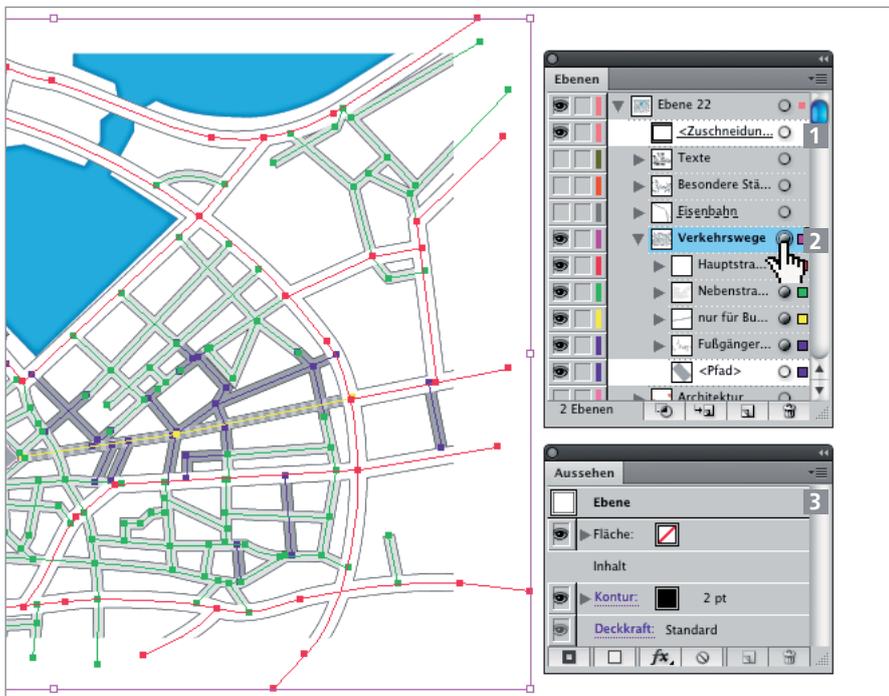
Zeichenflächen & Ebenen

In Illustrator CS4 und CS5 kann es sehr sinnvoll sein, für jede Zeichenfläche eine eigene Ebene anzulegen. Objekte, die auf einer Zeichenfläche liegen, lassen sich dann z.B. einfacher auswählen und generell einfacher zuordnen.

2. Aussehen-Eigenschaften und das Aussehen-Bedienfeld verstehen

Das Aussehen-Bedienfeld ist einer der Dreh- und Angelpunkte in Illustrator. Lernen Sie, Aussehen zu verstehen, zu analysieren **2** und zu Ihrem Vorteil einzusetzen. Aussehen ist die Zusammenstel-

lung der Eigenschaften, die einem Pfad oder einem Objekt sein Erscheinungsbild geben. Ihr Verständnis ist in zweierlei Hinsicht wichtig: Wenn Sie Dateien von Kollegen weiterbearbeiten, müssen Sie verstehen, wie sie aufgebaut sind. Beim Anlegen eigener Dateien können Sie sich mit Aussehen-Eigenschaften viel Arbeit sparen. Zu Aussehen-Eigenschaften haben wir bereits viele Workshops veröffentlicht, z.B. »Stadtplan sauber und effizient umsetzen« in »Illustrator Aktuell« Ausgabe 2  und »Illustrator Service« 4  oder »Mehr Schein als Sein – das Aussehen-Bedienfeld« in »Illustrator Aktuell« Ausgabe 9 .



Am Beispiel des Stadtplans sehen Sie gleich mehrere nützliche Anwendungsgebiete für Ebenen und Aussehen-Eigenschaften: Die Ebenenschnittmaske hilft dabei, Objekte auf ihren ursprünglichen Ebenen zu belassen (statt dessen werden die Ebenen zu Unterebenen) **1**; Aussehen-Eigenschaften können nicht nur Objekten, sondern auch Ebenen zugewiesen werden **3**; Mit dem Ebenen- und Aussehen-Bedienfeld und der Zielauswahl können Sie den Aufbau eines Dokuments eingehend untersuchen **2**.



Aussehen speichern

Aussehen-Eigenschaften, die Sie im Dokument häufiger benötigen, speichern Sie als Grafikstile. Besonders nützliche Grafikstile können Sie in Bibliotheken zusammenfassen oder gleich in ein Dokumentprofil einbinden (s. Punkt 4).



3. Intelligente/magnetische Hilfslinien nutzen

Mit intelligenten Hilfslinien können Sie sich andere Arbeitsschritte und vor allem das Anlegen von Hilfslinien für kurzfristige Aufgaben sparen. Bei vielen Arbeiten – vor allem beim Textsatz – sind intelligente Hilfslinien im Weg, deswegen deaktivieren viele Nut-